



Pflegestellen Infoblatt

Danke, dass du dich für unsere Arbeit interessierst! Um die stetig steigenden Zahlen an Hamstern in Not bewältigen zu können, sind wir ständig auf der Suche nach neuen Pflegestellen. Diese bilden das Herz unserer Organisation. Ihnen wird die wichtigste Aufgabe im Verein zuteil – die Aufnahme und Pflege und oftmals auch Rehabilitation von Notfallchen, sowie die Beratung von Interessenten und schlussendlich auch die Vermittlung der bei ihnen lebenden Hamster.

Um diese bedeutenden Aufgaben gut bewältigen zu können, solltest du folgende Grundvoraussetzungen erfüllen:

- Verantwortungsbewusster und tierlieber Umgang
- Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft
- Flexibilität und eine gewisse Bereitschaft einen Teil der eigenen Freizeit den Tieren und dem Verein zu widmen
- Gute Mobilität (entweder ein eigenes Auto/die Möglichkeit, ein Auto mitzubeneutzen/jemanden, der einen mit dem Auto fahren kann, oder ein gutes öffentliches Verkehrsnetz)
- Keine Scheu mit anderen Menschen zu kommunizieren (meistens per E-Mail, Facebook, Telefon) und die persönliche Übergabe mit den Adoptant/innen zu bewerkstelligen
- Höfliche Umgangsformen, um den Verein auch nach außen hin seriös vertreten zu können
- Einen Facebook-Account
- Die Bereitschaft, ein zumindest 80x50 cm oder 100x40 cm großes Gehege bei dir aufzustellen

Einmalige oder dauerhafte Pflegestelle?

Wir bieten die Möglichkeit, einmalige oder dauerhafte Pflegestelle zu werden. Die einmalige Pflegestelle bezieht sich nur auf ein bestimmtes Tier (z.B. wenn man uns nur bei einem bestimmten Großnotfall helfen möchte) und endet automatisch mit der erfolgreichen Vermittlung. Eine dauerhafte Pflegestellenmitgliedschaft bedeutet nicht, dass du immer dazu verpflichtet bist, Tiere aufzunehmen. Jeder hat die Möglichkeit mal Pausen einzulegen oder die Pflegeplätze zu minimieren, weil man vielleicht privat gerade anders eingespannt ist. Bei einem Notfall wird immer erst gefragt, ob du bereit bist ein Tier aufzunehmen.

Wie komme ich zu einem Pflegegehege?

Falls du schon ein geeignetes Pflegegehege hast (mind. 80x50 cm bzw. 100x40 cm groß), bitten wir dich, uns Fotos davon zuzusenden, damit wir schauen können, ob alle Grundbedingungen der artgerechten Hamsterhaltung erfüllt werden. Manchmal haben wir auch die Möglichkeit, ein passendes Pflegegehege zur Verfügung zu stellen. Wir bekommen regelmäßig Spendenangebote von Käfigen und Terrarien oder die eine oder andere Pflegestelle trennt sich von einem vorhandenen Gehege. Sprich uns einfach auf diese Option an.

Möchtest du lieber selbstständig ein Pflegegehege besorgen, helfen wir dir auch hier gerne bei der Auswahl. Gut geeignet sind Gehege (Aquarien, Terrarien, Holzgehege, Eigenbauten), die etwa 0,5 – 0,6 m² groß sind (z.B. 100x50 cm oder 120x50 cm).

Gerade als Notfallgehege eignen sich die großen Ordnungsboxen von IKEA auch sehr gut (Samla, 78x56x43 cm/130 l). Allerdings sollte man den Deckel etwas umbauen, oder einen anderen Deckel nutzen, um ausreichend Belüftung zu gewährleisten.



Was muss ich bei der Auswahl des Zubehörs beachten?

Da wir uns für die artgerechte Haltung von Hamstern einsetzen und Teile der Pflegegehege meist auch auf den Vermittlungsfotos zu sehen sind, sollte natürlich nur geeignetes Zubehör zum Einsatz kommen. Um Fehlkäufe zu vermeiden, stehen wir dir auch hier gerne beratend zur Seite. Gutes Zubehör gibt es zum Beispiel hier:

www.futterparadies.de

www.getzoo.de

www.rodipet.de

www.hamsterbacken-shop.de

Da wir uns über Spendengelder und Schutzgebühren finanzieren, müssen wir gut mit unseren Geldern haushalten. Daher werden die Kosten für Gehege, Zubehör und Einstreu normalerweise von den Pflegestellen selber getragen. Manchmal ist passendes Zubehör aber auch schon im Verein vorhanden und wird gerade nicht genutzt. Dieses kann dann natürlich verwendet werden. Ab und zu bieten wir auch Sammelbestellungen an oder übernehmen die Kosten für das ein oder andere neue Hamstermöbelchen, einen Sack Streu oder Sand. Bitte spricht den Vorstand darauf an, wenn ihr etwas benötigt.

Futter kann immer von uns zur Verfügung gestellt werden, wenn rechtzeitig danach gefragt wird (Bestell- und Lieferdauer berücksichtigen)! Da unsere Futtermischungen bei Futterparadies und im Hamsterbacken-Shop bezogen werden können, und wir für jede verkaufte Packung eine kleine Spende erhalten, würden wir euch bitten, dieses Futter immer zuerst zu empfehlen (und natürlich auch, weil es so lecker ist ;-)).

Wie kommen wir denn überhaupt zu unseren Pfliegietieren?

Zu den Pfliegietieren kommen wir meist über direkte Anfragen (per E-Mail oder Facebook) von Privatpersonen, welche ihre Tiere abgeben möchten. Wir durchforsten aber auch regelmäßig die Kleinanzeigen und versuchen dort Notfälle ausfindig zu machen. Wir kaufen keine Tiere frei (!), da wir private Vermehrer nicht mit unseren Geldern unterstützen wollen und jede Ausgabe mittels Rechnung belegen müssen. Es bleibt aber jeder Pflegestelle selbst überlassen, ob sie privat einen Betrag zahlen möchte, um das Tier zu bekommen. Das sollte aber immer genau abgewogen werden, denn leider fällt den Vermehrern immer mehr ein, um Mitleid zu erzeugen und damit Geld erpressen zu können. Hier empfiehlt es sich, mit den anderen Vereinsmitgliedern Rücksprache zu halten, da uns schon einige Personen mit der Masche bekannt sind, oder bereits Erfahrungen gemacht wurden.

Natürlich darf jede Pflegestelle selber entscheiden, wie viele Pflegeplätze sie zur Verfügung stellt und ob sie gerade ein Notfellchen aufnehmen möchte.

Wie läuft die Kommunikation bei uns ab?

Unsere Kommunikation passiert hauptsächlich über Facebook. Wenn du Pflegestelle bist, wirst du in unsere Facebook-Gruppe eingeladen, in der wir uns über Notfälle und Vereinsinternes austauschen und wo du bei Unsicherheiten auch gerne Fragen stellen kannst. Zusätzlich erhältst du eine eigene E-Mailadresse für die Vermittlungskommunikation mit den Interessent/innen.

Und wie läuft so eine Vermittlung normalerweise ab?

Wenn du ein Tier aufgenommen hast, empfiehlt es sich möglichst bald (idealerweise direkt vor oder beim Einzug, da sich viele Hamster danach erst mal nicht mehr zeigen) gute Bilder zu machen (mind. 3) und uns diese mit einem vorgefertigten Steckbrief, den du bloß ausfüllen musst, für die Website zur Verfügung zu stellen. Anfragen zu deinem Pfliegietier kommen direkt an deine E-Mailadresse (keine Angst, gerade am Anfang unterstützen wir dich dabei natürlich). Zu Beginn kannst du immer auch ein Vorstandsmitglied in Bcc setzen oder wenn du nicht sicher bist, wie du



etwas formulieren kannst oder ob das Gehege passt, uns fragen. Auch die anderen Pflegestellen tauschen sich da gerne in der Facebook-Gruppe über ihre Erfahrungen aus.

Wer kommt für entstandene Tierarztkosten auf?

Tierarztkosten werden vom Verein übernommen. Bei größeren zu erwartenden Kosten (z.B. aufwendige Operationen) ist das allerdings mit dem Vorstand abzusprechen. Wir haben 2 Partner-Tierärztinnen in Wien, bei denen wir Sonderkonditionen bekommen.

Und was, wenn man mal Urlaub machen möchte?

Prinzipiell muss die tägliche Versorgung der Tiere bei dir gewährleistet sein - und es sollte eine zuverlässige Person vorhanden sein, die während deines Urlaubs nach den Tieren sieht. Aber auch im Falle einer längeren Abwesenheit helfen wir uns im Notfall gerne gegenseitig. Leider kann es ja immer mal passieren, dass auch die Notfall-Notfall-Notfall-Urlaubsbetreuung unvorhergesehen ausfällt.

Woran erkenne ich, ob das Gehege eines/r Interessent/in geeignet ist?

Hierfür haben wir unsere „Vermittlungsbedingungen“ formuliert. Diese findest du sowohl auf unserer Website, als auch in der Facebook-Gruppe unter den Dateien. Falls du dir doch mal unsicher bist (sowas kann gerade am Anfang öfter mal auftreten), frag einfach in unserer Facebook-Gruppe oder bei einem der Vorstands-/erfahrenen Mitglieder nach.

Das letzte Wort, ob du einen Platz als passend für deinen Pflegehamster empfindest, hast aber immer du (natürlich vorausgesetzt, es werden alle unsere Vermittlungsbedingungen erfüllt).

Besonders wichtig ist auch, dass der Hamster NIEMALS in ein Gehege vermittelt wird, das nicht die Mindestgehegegrundfläche erfüllt oder kleiner ist, als sein derzeitiges (Pflege)Gehege!



Hier ist eine kurze Checkliste für dein Nagerheim, damit du kein wichtiges Detail vergisst und das Hamsterchen in ein schon fertiges Heim ziehen kann:

Checkliste „Basics im Hamsterheim“

- Das Gehege sollte die Mindestgrundfläche der zu vermittelnden Hamsterart erfüllen und gleich groß oder größer sein, als das Gehege, in dem der Hamster derzeit lebt. Es darf auf keinen Fall eine kleinere Grundfläche haben, als das Pflegegehege!
- Schlafhaus mit mehreren Kammern, ohne Boden und mit abnehmbarem Dach (nicht aus Nadelholz, wie das Standardzubehör aus Zooläden, manchmal erkennbar an der dunklen Rinde)
- alle Ein-, Aus- und Durchgänge der Einrichtungsgegenstände (auch Korkröhren, etc.) sollten mindestens 4 – 5 cm (Zwerghamster) bzw. 7 – 8 cm (Mittelhamster) groß sein
- großes Laufrad mit durchgehender Lauffläche, ohne Sprossen und Schereneffekt - der Rücken sollte beim Laufen gerade sein (Robos ab 20 cm, andere Zwerghamster ab 25 cm, Mittelhamster ab 28 cm Durchmesser)
Gerne auch aus Plastik, dann aber bitte von Rodipet oder Trixie wegen des unbedenklichen Plastiks
- Sandbad – Zwerghamster sollten sich gut darin wälzen können (z.B. Auflaufform aus Glas), Mittelhamster buddeln lieber, daher darf es auch gerne etwas tiefer sein
- Badesand (z.B. Chinchillasand – kein Katzenstreu oder Vogelsand!)
- Futternapf (z.B. für Frischfutter), denn idealerweise wird das Trockenfutter im Gehege verstreut
- Wassernapf
- Trockenfutter mit tierischem Eiweiß, Kräutern und Blüten (in einigen Onlineshops erhältlich)
- Einstreu (Holzkleintierstreu, Hanfstreu oder Leinenstreu mit Heu gemischt, da die Gänge sonst nicht halten)
- Nistmaterial (unbedrucktes, unparfümiertes Toilettenpapier, Safebed, Heu, Hanfmatten, etc.)
- Etagen & Verstecke (Grasnester, Korkröhren, Holzröhren, Weidenbrücken, etc.)
- Transportbox

